4. STAKEHOLDER UND CR MANAGEMENT

Stakeholder sind Personen, die aus privaten oder beruflichen Gründen ein Interesse an einer Organisation haben, weil die Handlungen dieser Organisation Auswirkungen auf sie haben oder sie die Entwicklung der Organisation beeinflussen können.

Die wichtigsten Stakeholdergruppen der voestalpine wurden vom Corporate Responsibility Steering Committee des Unternehmens auf Basis dieser Definition identifiziert. Die Liste wird in regelmäßigen Abständen auf Vollständigkeit und Aktualität überprüft.

Eine wichtige Aufgabe des Managements besteht darin, den Kontakt zu Stakeholdern zu pflegen, ihre Anliegen aufzugreifen und für einen bestmöglichen Interessenausgleich zu sorgen. Diese Stakeholderorientierung war und ist Grundlage für die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung der voestalpine.

4.1 KOMMUNIKATION MIT STAKEHOLDERN

Die voestalpine steht durch Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter in regelmäßigem Austausch mit den Stakeholdergruppen. Dazu werden zahlreiche Formate wie Fachgespräche und Expertenrunden, Konferenzen und Messen sowie Analysten- und Investorenmeetings genutzt.

Zudem ist die voestalpine in den verschiedensten Gremien von Interessenvertretungen, Branchenverbänden und -initiativen vertreten und bringt dort auch die Anliegen des Unternehmens ein. Darüber hinaus unterstützt die voestalpine Plattformen und Initiativen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Mit den einzelnen Stakeholdergruppen gab es im Berichtszeitraum Austausch in unterschiedlichen Settings und zu verschiedenen Themen. Nachfolgend ist auszugsweise dargestellt, wie der Kontakt zu den Stakeholdergruppen gepflegt und wie mit ihnen kommuniziert wird. Die angeführten Beispiele stehen für die zentralen Stakeholdergruppen und die am häufigsten genutzten Formate. Daneben steht die voestalpine an den unterschiedlichen Standorten mit weiteren Gruppen in vielfältiger Weise in Kontakt.

4.1.1 MITARBEITER

Im voestalpine-Konzern sind aktuell weltweit fast 50.000 Mitarbeiter beschäftigt. Zentrale Instrumente zur strukturierten Kommunikation mit ihnen sind das jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch und die konzernweite Mitarbeiterbefragung (siehe Seite 91). Das Feedback der Mitarbeiter wird vom Management analysiert und fließt in die Erarbeitung von Maßnahmen, etwa im Bereich der Personalentwicklung, ein.

In vielen Gesellschaften der voestalpine werden die Interessen der Mitarbeiter durch einen Betriebsrat vertreten. Übergeordnet gibt es einen Europabetriebsrat und einen Konzernbetriebsrat, die eine gute Gesprächsbasis mit dem Management haben.

4.1.2 KUNDEN UND LIEFERANTEN

Die voestalpine pflegt mit ihren Geschäftspartnern einen sehr offenen und engen Kontakt. Die oft langjährigen Beziehungen zu den Kunden und Lieferanten bilden die Basis für eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit. Gemeinsam mit ihnen entwickelt die voestalpine Prozesse und Produkte, die den Anforderungen aller Beteiligten entsprechen und einen schonenden Umgang mit Ressourcen sicherstellen.

Im Kontakt mit Kunden und Lieferanten rücken Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in den Mittelpunkt. Neben klassischen Themen des Lieferkettenmanagements wie Qualität, Kosten, Verfügbarkeit und Lieferzeit geht es dabei immer stärker auch um Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz oder die Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte in der Produktion.

Für Lieferanten und Geschäftspartner ist der Code of Conduct der voestalpine bindend und Teil der Geschäftsbedingungen. Darüber hinaus finden regelmäßig technische Besuche und Besichtigungen der Produktionsstätten statt. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „Transparenz in der Lieferkette“ ab Seite 42.

4.1.3 ANALYSTEN UND INVESTOREN

Institutionelle Investoren und Analysten stellen eine wesentliche Stakeholdergruppe der voestalpine als börsennotiertes Unternehmen dar. Die Mitglieder des Vorstandes und die Verantwortlichen der Abteilung Investor Relations pflegen mit den Eigentümervertretern und Kapitalgebern im Rahmen von Investorenkonferenzen, Roadshows, aber auch bei individuellen Besuchen engen Kontakt, um aktuelle Themen und die Marktlage zu besprechen. Im Bereich Nachhaltigkeit sind klimarelevante Emissionen eines der wichtigsten Themen, die mit Analysten und Investoren diskutiert werden. Besondere Bedeutung kommt der Darstellung der CO_2-Emissionen des Konzerns und den Möglichkeiten zu deren Reduktion zu, auch unter dem Aspekt einer daraus resultierenden Kostenbelastung.

Regelmäßig finden auch spezielle Investorenveranstaltungen – sogenannte „Capital Markets Days" – statt, bei denen Trends und Entwicklungen zu einem Schwerpunktthema im Konzern präsentiert werden.

4.1.4 FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN UND UNIVERSITÄTEN

Die Kooperation mit Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist für die voestalpine unverzichtbar und stärkt die Forschung und Entwicklung im Konzern. Die voestalpine unterstützt herausragende Dissertationen, Masterarbeiten und Forschungsprojekte und unterhält Stiftungsprofessuren, die im Kontext des Kerngeschäfts Wissen generieren und zu neuen Erkenntnisse beitragen können.

Bei speziellen Studentenveranstaltungen, etwa an der Montanuniversität Leoben, präsentiert und repräsentiert der Vorstand persönlich den Konzern und stellt sich den Fragen der Studierenden, die als potenzielle zukünftige Mitarbeiter eine wichtige Stakeholdergruppe der voestalpine sind.

4.1.5 NGOS, INTERESSENVERTRETUNGEN UND PLATTFORMEN

Vertreter der voestalpine engagieren sich in verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen von Interessenvertretungen und Plattformen wie EUROFER, worldsteel, ASMET oder Estep. Auch im Rahmen von EU-Konsultationen bringen sie das Wissen und den Standpunkt der voestalpine zu unterschiedlichsten Themen ein.

Seit April 2019 ist die voestalpine Mitglied der Initiative „ResponsibleSteel", die sich der nachhaltigen Produktion von Stahl sowie der nachhaltigen Beschaffung von Rohstoffen und Materialen widmet. Die voestalpine ist aktiv an der Weiterentwicklung des Standards beteiligt, auf dem die Initiative aufbaut.

Mit NGOs pflegt die voestalpine eine gute Gesprächsbasis. Vor allem zur Energie- und Klimapolitik und anderen Umweltthemen steht das Unternehmen mit mehreren NGOs in einem intensiven und konstruktiven Austausch.

4.2 CORPORATE RESPONSIBILITY MANAGEMENT

Für das Corporate Responsibility Management und die Identifikation von CR-relevanten Themen sowie für ihre Bewertung hinsichtlich Wesentlichkeit sind in der voestalpine in erster Linie das Corporate Responsibility Steering Committee und die CR-Managerin zuständig.

Der Managementbereich Corporate Responsibility ist dem Konzernbereich Investor Relations zugeordnet. Die CR-Managerin hat eine koordinierende Funktion innerhalb der voestalpine und vertritt das Unternehmen bei zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen im Kontext unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Im Corporate Responsibility Steering Committee sind unter dem Vorsitz des CEOs die Leiter der Konzernbereiche Compliance, Recht, Umwelt, Forschung, Kommunikation, Human Resources, health & safety, Investor Relations, Beschaffung und Rohstoffbeschaffung sowie Internationale Wirtschaftsbeziehungen vertreten.

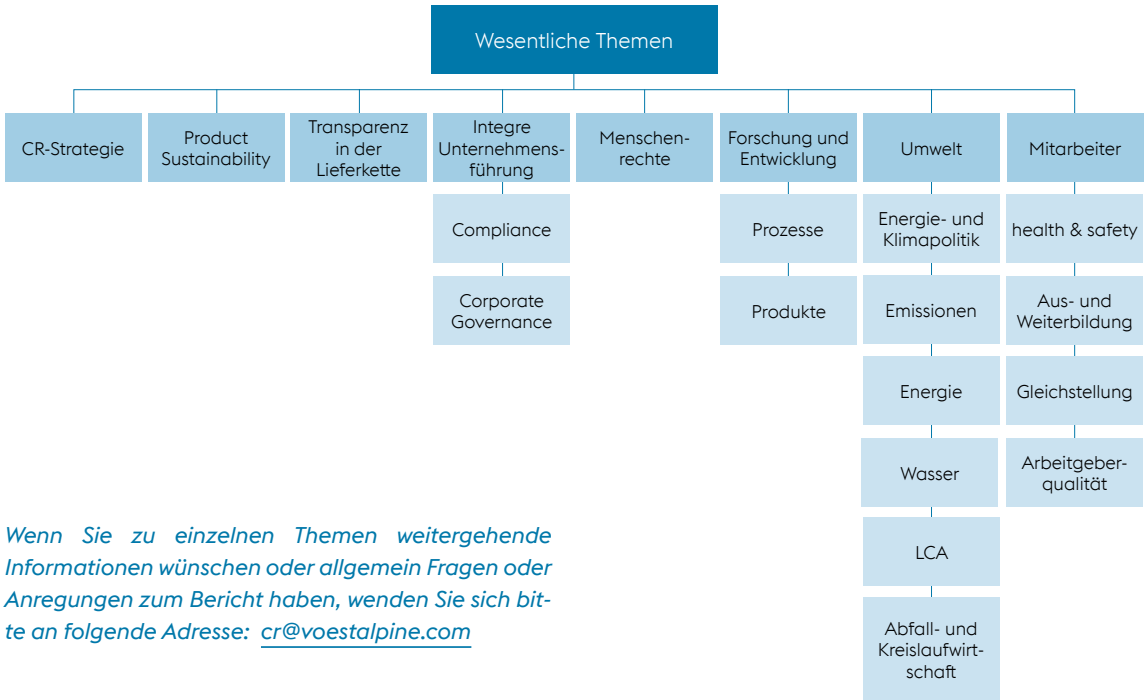
Dieses Gremium diskutiert anlassbezogen jene Themen, die von den Stakeholdern an die voestalpine herangetragen wurden oder die in der laufenden Nachhaltigkeitsdebatte an Bedeutung gewinnen. Dabei werden auch die Auswirkungen der Tätigkeit der voestalpine im Zusammenhang mit diesen Themen diskutiert und nötigenfalls Maßnahmen beschlossen, um negative Auswirkungen zu minimieren.

4.3 WESENTLICHE THEMEN

Aus der laufenden Kommunikation mit den internen und externen Stakeholdergruppen leitet die voestalpine jene Themen ab, die für das Corporate Responsibility Management und die Berichterstattung darüber wesentlich sind.

Als Vorbereitung für den jährlich erscheinenden CR Report wird eine Liste mit den aus Sicht der Stakeholder wichtigsten Themen erstellt und um jene ergänzt, die im Zuge der Mitarbeit in einschlägigen Gremien, durch Analyse von Branchenmedien und durch eine Benchmark-Analyse von ausgewählten Mitbewerbern, Lieferanten und Kunden identifiziert wurden.

Als wesentlich werden im nächsten Analyseschritt vom Corporate Responsibility Steering Committee und der CR-Managerin jene Themen eingestuft, bei denen sich die Geschäftstätigkeit der voestalpine positiv oder negativ auswirkt oder auswirken könnte. Zu allen wesentlichen Themen werden im CR Report Informationen über den Zugang und die Leistung der voestalpine veröffentlicht. Für diesen Bericht wurden folgende Themen als wesentlich identifiziert:



Wenn Sie zu einzelnen Themen weitergehende Informationen wünschen oder allgemein Fragen oder Anregungen zum Bericht haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: cr@voestalpine.com

ENGLISCH